Aus der chirurgischen Abteilung des zahnärztlichen Institutes der Universität Berlin.
Direktor: Prof. Dr. med., Dr. med. dent. h. c. Fritz Williger.

# Die Abkauung der Zähne.

## INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR ERLANGUNG DER

WÜRDE DES DOKTORS DER ZAHNHEILKUNDE

DER

HOHEN MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

AN DER

FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT
ZU BERLIN

BIBLIOTHEEK RIJKS UNIV. LEIDEN

vorgelegt von

**Dr. med. Erich Becker,**
Arzt und Zahnarzt aus Berlin,
Privatdozent für Zahnheilkunde.

Tag der Promotion: 27. Juli 1920.

Hermann Blanke's Buchdruckerei, Berlin C. 54,
Kleine Rosenthalerstr. 9.

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät der Universität Berlin.

Dekan: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Rubner.

Referent: Prof. Dr. Williger.

Meiner lieben Frau und Mitarbeiterin
Elisabeth geb. Baethcke gewidmet.

# Auszug.

Der erste Teil der Arbeit umfasst die makroskopisch wahrnehmbaren Veränderungen, die im menschlichen Gebiss infolge Abkauung auftreten. Die Zähne des Milch- und des bleibenden Gebisses werden in gleicher Weise abgekaut. Es gibt eine physiologische und eine pathologische Abkauung. Verschiedene Grade und Formen der Abkauung werden an der Hand von Photographieen, die nach Gipsabdrücken aus der Sammlung der chirurgischen Abteilung des zahnärztlichen Institutes der Universität Berlin hergestellt sind, erläutert.

Der zweite Teil beschreibt die nur mikroskopisch darstellbaren Veränderungen, welche als Folgeerscheinungen der Abkauung auftreten. Mikrophotogramme, die von entfernten Zähnen gewonnen sind, die in Schnitte zerlegt wurden, erläutern das Gesagte. Milchzähne und bleibende Zähne sind in gleicher Weise berücksichtigt. Die Technik der Herstellung der mikroskopischen Präparate ist kurz geschildert.

Im nächsten Teil der Arbeit wird an der Hand von Literaturauszügen über das neue Dentin, oder wie es Reich nennt „irreguläre Dentin“ gesprochen. Die Folgen, welche aus einer Störung im Gleichgewicht zwischen Abbau normalen Dentins und Anbau durch Bildung neuen Dentins resultieren, werden erörtert.

Es können infolge solcher Gleichgewichtsstörung Pulpitiden und Periodontitiden auftreten.

Danach wird die etwa einzuschlagende Therapie besprochen. Scharfe Zahnkanten, die Decubitalulcera verursachen, müssen abgeschliffen werden. Nötigenfalls muss der ganze Zahn entfernt werden. Der Abkauung kann durch Auflegen von Metallfüllungen entgegengearbeitet werden. Wird die Abkauung durch Verlust von Zähnen und daraus resultierender Ueberlastung der stehen gebliebenen Zähne hervorgerufen, so ist die Anfertigung von Prothesen angezeigt.

Lebenslauf und Literatur-Angabe vervollständigen die Arbeit.